

Rechenschaftsbericht 2024



„Nachweisbasierte Baumethodik - Qualitätssicherung für die Wärmewende“

Die Initiative „Nachweisbasierte Baumethodik“ will durch klare Zielvorgaben, vereinfachte Modellierung, Erfolgskontrollen und die Unterstützung von Optimierungen Bauprozesse verbessern. Eine leistungsfähige Infrastruktur für klimafreundliche Gebäude will die Initiative durch die Digitalisierung von Tools und den zertifizierten und offenen Austausch zentraler Indikatoren (KPIs) zwischen Plattformen fördern.

Kuratorium

Dipl.-Psych. Olaf Hofmann, Bonn
M.Sc. Eng. David Schreckenber

Vorstand

Dipl.-Ing. Jörg Ortjohann, Köln

Datum

November 2025

1. Ziele der Stiftung Energieeffizienz 2024

Die übergeordneten Ziele der Stiftungsarbeit sind durch die Satzung, den, am 31.10.2018 und 31.10.2010 aktualisierten, Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Stiftungszwecks und die Protokolle der Kuratoriumssitzung definiert. Die Ziele der Stiftungsarbeit für 2024 wurden auf der Kuratoriumssitzung vom 25.11.2023 und 07.12.2024 beschlossen.

Angeichts von zunehmender Wohnkostenbelastung, Verfehlung von Klimaschutzziele, nachlassenden Engagement von Akteuren (Klimaschutzmüdigkeit) und Vertrauensverlust in die Politik (s. Studien FES, Körper-Stiftung) verfolgte die Stiftung 2024 folgende Ziele:

- Fortführung und Ausbau des energy-check Monitorings mit erweiterter Unterstützung von erfolgreichen energetischen Sanierungsvorhaben (sdp CNB-Portal).
- Förderung der Bildung und des Umweltschutzes durch Weiterentwicklung der open-source Anwendungen auf der sustainable data platform mit Fortsetzung der Netzwerkarbeit.
- Förderung des Verbraucherschutzes durch die Durchführung einer Effizienz- und Kostenkontrolle für private Wärmepumpen und Aufbau des sdp info-corners der Stiftung Energieeffizienz für Endverbraucher.

2. Bericht über die Stiftungsarbeit 2024

2.1 Fortführung energy-check Monitoring und Langzeitprojekt ReConGeb

Für allgemeine Informationen zum mit der Ludwig-Bölkow-Stiftung getragenen Langzeitprojekt „ReConGeb“ wird auf die Projektseite www.recongeb.org verwiesen.

Schwerpunkt im Jahr 2024 war die Fortführung des energy-check Monitorings zum optimalen Anlagenbetrieb hocheffizienter Anlagen unter Einbezug der verbesserten Tools der sdp: <https://climate-neutral-buildings.org/cnb-app/>

2.2 Fortsetzung der Wiki-Reihe für differenzierte Bewertung der CO₂-Emissionen

Die auf der sustainable data platform gestartete Wiki-Reihe für eine differenzierte Bewertung der CO₂-Emissionen wurde 2024 um das Thema Wasserstoff erweitert. Das *H2-Wiki* dient der transparenten H₂-Umweltbewertung und Herleitung von Kennwerten für einen erfolgreichen Wasserstoffeinsatz im Gebäudesektor. Um Greenwashing vorzubeugen, will das *H2-Wiki* aufzeigen, wo Wasserstoff nachweisbasiert einen Beitrag für eine soziale, ökologische und ökonomische Wärmewende leisten kann.

Das Wiki wird von Dr. Ulrich Bünger, Nikolaus Fleischhacker (Green Energy Center Europe), Erich Gülzow und Jörg Ortjohann (Stiftung Energieeffizienz) erstellt.

sdp-Wiki Wasserstoff: <https://sustainable-data-platform.org/h2/>

2.3 Initiative Nachweisbasierte Baumethodik: Für saubere und bezahlbare Wärme

Wohnungsunternehmen streben in den kommenden 20 Jahren einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand an. Ihnen fehlen oft klare und verständliche Grundlagen für wirksame Investitionen in tatsächlich emissionsarme und mit bezahlbarer Wärme versorgte Gebäude und Siedlungen. Es wird deshalb in Summe nicht nur zu wenig saniert, sondern durchgeführte Maßnahmen sind auch trotz hoher Investitionen aufgrund von Qualitätsmängeln zu oft wirkungslos und zu teuer.

In diese Lücke stößt die Initiative „Nachweisbasierte Baumethodik 2025“. Sie will durch klare Zielvorgaben, vereinfachte Modellierung, Erfolgskontrollen und die Unterstützung von Optimierungen Bauprozesse verbessern, ein offenes digitales Verfahren entwickeln und einem vereinfachten Gebäudeenergiegesetz „GEG 2025“ zuarbeiten. Nutzen für Teilnehmer ist die Absicherung ihrer Gebäude gegen Fehlinvestition und überhöhte Heizkosten sowie die Wertsteigerung Ihrer Gebäude.

NB25 ist eine Initiative der sustainable data platform Teilnehmer HOWOGE Wärme GmbH, SenerCon GmbH und Stiftung Energieeffizienz mit Dr. B. Schulze Darup und der VICTORIA | Internationale Hochschule. Nach ersten positiven Erfahrungen in Sanierungsgebieten in Bochum und Berlin soll nun das Qualitätsangebot mit einer wissenschaftlichen Begleitung in einem europäischen Forschungsvorhaben ausgeweitet werden.

Im Projekt sollen insb. Wohnungsunternehmen mit ihren Teams aus Planern, Handwerkern und Herstellern bei Sanierungsvorhaben von der Planungs- und Bauphase bis zum Betrieb mit Optimierungen unterstützt werden. Ziel ist die Erhöhung von Effizienz und Erträgen z.B. durch die Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Betriebs von z.B. Wärmepumpen mit Arbeitszahlen zwischen 3 und 4. Zu häufigen Fehler sollen Maßnahmen zu deren Verhinderung von vornherein eingeplant werden.

Informationen: <https://stiftung-energieeffizienz.org/nachweisbasierte-baumethodik/>

2.4 Engagement im Kölner Klimarat

Von 2020 bis 2023 war die Stiftung nicht nur Mitglied im Klimarat, sondern auch in der ehemaligen Projektgruppe Gebäude des Klimarates. Diesem Expertengremium fehlte seit November 2023 die Grundlage der Arbeit, nachdem u.a. das von der Projektgruppe beschlossene *Köln-Paket* für private Sanierer nicht in den „Aktionsplan Klimaschutz“ aufgenommen wurde und seitens der Verwaltung keine Zustimmung vorlag, die zeitnah erschließbaren Potential der CO₂-Reduktion durch ressourcenschonendes Bauen zu bearbeiten. Die Stiftung versucht weiter auf die Umsetzung der Beschlüsse aus den ehemaligen Projektgruppen hinzuwirken und engagiert sich in der Köln Countdown Initiative, die das von der Verwaltung ausgeklammerte Thema der Emissionen des Bauens angehen will.

Die Initiative wurde von den ehemaligen Mitgliedern des Kölner Klimarates Aysin Ipekci (Bund Deutscher Architektinnen und Architekten), Jörg Ortjohann (Stiftung Energieeffizienz), Erich Pössl (Architektenkammer), und Erich Varnhagen (Architekt) initiiert. Sie will Klimaschutz-Notwendigkeiten aufzeigen und konkrete Projekte zur Lösung in den Mittelpunkt rücken.

2024 wurde unter Leitung der Stiftung Energieeffizienz auf der sdg ein erster Prototyp zur Kartierung von Potentialen zur CO₂-Vermeidung durch ressourcenschonendes Bauen in Köln entwickelt.

[Link zur CNB Public Map \(Beta\) mit Potentialen zur CO₂-Vermeidung in Köln](#)

2.5 Stop-Fossil Kommunalaktion mit fesa e.V.

Das *#StopFossil* Kampagnenbündnis unter Trägerschaft der Stiftung Energieeffizienz wurde 2022 ins Leben gerufen. Mit der fesa e.V. Kommunalaktion wurde die nachweisbasierte *#StopFossil Kampagne* konzipiert. Im Juni 2024 fand zur Kampagne ein abschließendes Feedbackgespräch zwischen fesa e.V., Stiftung Energieeffizienz, Consolar, Leibfried Prozessbegeleitung und naturstrom statt. Festgestellt wurde, dass „*#StopFossil nach wie vor eine tolle Kampagne für Bürgerbeteiligung dank nachweisbasiertem Klimaschutz*“ ist. Dennoch musste unter den nachfolgend geschilderten Aspekten eine Einstellung der Kommunalkampagne beschlossen werden:

Eine Kommune wollte die *#StopFossil Kommunalaktion* durchführen, aber politische Hemmnisse traten ein: die Kommune sollte laut FDP-Politiker besser ausschließlich auf lokale Energieversorger setzen. Eine weitere Kommune sagte Anfang 2024 für Durchführung *#StopFossil Kommunalaktion* zu, aber die zuständige Klimaschutzmanagerin wechselte den Job. Deshalb konnte dort die *#StopFossil Kommunalaktion* nicht mehr durchgeführt werden. Zahlreiche Weiterentwicklungen der *#StopFossil Kommunalaktion* fanden statt und Feedback wurde von Klimaschutzmanager*innen eingeholt, jedoch bestand Ressourcenmangel für eine aktive Bewerbung und Suche nach interessierten Kommunen.

Die Chance der Umsetzung von *#StopFossil Schulprojekten* mit Unicef als Multiplikatorin wurde gesehen, aber der Kontakt konnte nicht aufrecht gehalten werden, Ressourcenmangel verhinderte die Umsetzung des *#StopFossil Schulprojektes*.

Allgemein wurde erörtert, dass Klimaschutz „nicht mehr so im Fokus“ ist, sinkendes Interesse z.B. an entsprechenden VHS-Kursen besteht (Klimaschutzmaßnahmen müssen finanziellen Nutzen für Bürger*innen aufzeigen). „Die Priorität des Klimaschutzthemas ist in Umfragen hoch, jedoch die praktische Umsetzung schwierig“. In Kommunen herrschen zudem langsame bürokratische Prozesse. Die *#StopFossil* Webseite für eine situative Weiterführung der Kampagne bleibt bis Ende 2025 bestehen, falls sich interessierten Kommune beim Kampagnenpartner fesa e.V. melden.

2.6 Forschungstätigkeiten, Erweiterung der Zweckverwirklichung

Da die Stiftung zunehmend an Forschungsprojekten teilnimmt (teils mehrjährige Vorbereitungen) und damit eine weitere Maßnahme zur Verwirklichung der Stiftungszwecke gemäß § 2 Absatz 3 umsetzt, wurde der Bezirksregierung Detmold am 13.12.2024 folgende Erweiterung der Satzung in §2 (Zweck der Stiftung, Gemeinnützigkeit), Absatz 3 angezeigt

Als zusätzliche beispielhafte Maßnahme zur Verwirklichung des Stiftungszweckes wurde eingefügt: *„Förderung und Anschub sowie Beteiligung an innovativen Forschungsvorhaben sowie des Wissens- und Technologietransfers zwischen Theorie und Praxis. Dazu gehören Kooperationen mit Hochschulen und anderen Einrichtungen und die Information der Öffentlichkeit über Anliegen und Fortschritte von Wissenschaft und Forschung aus gemeinnütziger Perspektive der Stiftung.“*

Angesichts der angespannten finanziellen Lage im Stiftungssektor kommt der Anerkennung durch die Bezirksregierung eine wesentliche Bedeutung zum Erhalt der Tragfähigkeit und Leistungsfähigkeit der Stiftung zu. Im Antwortschreiben der Bezirksregierung wurde mitgeteilt, dass keine wesentliche Veränderung der Verhältnisse ersichtlich ist und gebeten zu erläutern, inwiefern sich die Verhältnisse für die Stiftung geändert haben, so dass nun auch die Förderung der Forschung als Stiftungszweck beabsichtigt wird.

Anmerkung: Es geht nur um die Möglichkeiten zur Umsetzung des Zwecks der Stiftung nicht um eine Änderung der Zwecke selbst.

3. Zielerreichung und Gesamtbewertung

- Die inhaltlichen Ziele wurden im Jahr 2024 erreicht, die wirtschaftliche Zielerreichung erfolgte erschwert.
- Die gem. Kuratoriumssitzung vom 31.08.2013 angestrebte Verbreitung der energy-check Qualitätssicherung in Richtung der Endverbraucher wurde analog zum Vorjahr im Zuge der Vernetzung und Arbeiten auf der sustainable data platform weiterverfolgt.



Jörg Ortjohann (Stiftungsvorstand)
Köln, im November 2025

Anlagen: Publikationsverzeichnis 2024

Publikationen, Berichte, Öffentlichkeitsarbeit 2024 (Auszug)

Fachartikel in DW Die Wohnungswirtschaft 04/2024 »Datenplattformen als Schlüssel der Energiewende« (April 2024)

Zur Unterstützung wirksamer Klimaschutzinvestitionen, bezahlbarer Heizkosten und eines effizienten Bestandsmanagements der Wohnungswirtschaft wurde auf der „sustainable data platform“ das Portal „Climate-neutral buildings“ entwickelt. Ein Artikel über die Potenziale von Plattformen für den Klimaschutz.

» [Fachartikel in DW Die Wohnungswirtschaft 4/2024 \(244kB\)](#)

Fachdialog Nachweisbasierte Baumethodik 2025: Unterstützung von Transformationspfaden im Gebäudebestand mit Qualitätssicherung und Prozessdigitalisierung (22.05.2024)

Einladung für den 17.06.2024 um 16:00 Uhr zu einer gemeinsamen Veranstaltung der VICTORIA | Internationale Hochschule, Gesellschaft für Nachhaltigkeit e.V., IZES g GmbH, HOWOGE und Stiftung Energieeffizienz.

» [Stiftung-Energieeffizienz PM Fachdialog-Baumethodik 2024-05-22 \(pdf\)](#)

Towards a certification standard for European climate neutral residential buildings ISEC 2024, 3rd International Sustainable Energy Conference, A-Graz, April 2024

Der Beitrag beschreibt einen methodischen Vorschlag für die Zertifizierung von Wohngebäuden und die dazugehörigen digitalen Tools. Diese sind auf die wirtschaftliche Einhaltung der Pariser Klimaschutzziele und des UN-Ziels für nachhaltige Entwicklung SDG 7 ausgerichtet. Die vorgestellte Methodik „Klimaneutrale Gebäude starten“ wurde auf der sustainable data platform als evidenzbasierter Lösungsansatz entwickelt.

» [Abstract of ISEC 2024 conference paper \(EN\)](#)

» [Video Presentation ISEC 2024 conference Poster \(EN\)](#)

AkE-Online Veranstaltung „Nachweisbasierte Baumethodik mit Typgebäudebilanz“ (15.10.2024)

Wohnungsunternehmen, Eigentümern, Finanzwirtschaft und Bundesregierung fehlen oft klare und verständliche Grundlagen für wirksame Investitionen in tatsächlich emissionsarme und mit bezahlbarer Wärme versorgte Gebäude und Siedlungen.

Die Initiative „Nachweisbasierte Baumethodik 2025“ will ein offenes digitales Verfahren entwickeln sowie einem vereinfachten „GEG 2025“ zuarbeiten.

Die Stiftung Energieeffizienz beteiligt sich an der Initiative.

» <https://aktionskreis-energie.de/events/typgebaeudebilanz-baumethodik/>

» [Projektidee „Nachweisbasierte Baumethodik 2025“ für Wohngebäude](#)

Internetpräsenz der Stiftung und getragener Initiativen:

<https://stiftung-energieeffizienz.org/>

<https://sustainable-data-platform.org/>